

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

427 (13.9.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Zittel und Lammstraße 64 nächst Kaiserstr. u. Markt... Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe... Preis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg. Die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Nindersbacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 427.

Karlsruhe, Freitag den 13. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Nr. 18 des „Kuriers“, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. Sept. In der Zeit vom 30. September bis 26. Oktober d. J. wird an der Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg ein Obstbaukurs für Baumwärter abgehalten. Aufnahmefähig sind Landwirte und Baumzüchter, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und einen guten Leumund besitzen. Der Unterricht ist vorzugsweise ein praktischer und wird unentgeltlich erteilt. Anmeldungen sind alsbald bei dem Vorstande der Landwirtschaftsschule einzureichen.

Gröningen, 11. Sept. Seit gestern sind die Schulen, auch die Kleinüberschule, wieder geschlossen, da Diphtheritis und Scharlach noch nicht erloschen sind. Die Krankheitsfälle sind in letzter Zeit mandes Opfer gefordert, teilweise haben mehrere Kinder in einer Familie.

Stillingen, 13. Sept. Die Nachricht, daß gegen den „jüngsten deutschen Registrator“ Karl Bachmann vom Großh. Bezirksamt Stillingen eine Haftstrafe von 14 Tagen ausgesprochen worden sei, wegen eines öffentlichen Vortrages über den Fall Gau, trifft nicht zu. Das Bezeichnende an der Sache ist, daß Bachmann selbst es war, der mit der Nachricht seiner Verurteilung die Presse irreführte.

Mannheim, 13. Sept. Die Großherzogin wird, wie das „N. M. W.“ hört, am 27. September hier eintreffen, um die Hausindustrieausstellung für Obst- und Gemüseverwertung in der Jubiläumsausstellung zu besichtigen.

Mannheim, 13. Sept. Die Ausstellung ist a. St. wieder reich an Anwesenheit aller Art. Am Samstag und Sonntag finden auf einem über der Leuchttürme errichteten Podium turnerische Aufführungen statt, die sehr sehenswert sind. Nach dieser Veranstaltung am Sonntag ist großes Feuerwerk und außerdem wird am Samstag die allgemeine große Bindekunst-Ausstellung eröffnet.

Mannheim, 13. Sept. Der zum Tode verurteilte Mörder Konstantin befindet sich in apathischer Ruhe. Er liebt fast beständig und vermag lang besonders moderne Unterhaltungslektüre. Ferner gibt er sich fast ständig einem sehr gefunden Schloße hin.

Wiesbaden (A. Seidelberg), 12. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntag früh hier. Als der Rosenwirt morgens in den Stall ging, fand er den ledigen Landwirt August Schmitt tot auf der Scheuerterrasse am Boden liegend vor. Man nimmt an, daß Schmitt ebenfalls auf den Heuboden stieg, darauf eingestiegen ist und herab auf den Kopf fiel, sodaß der Tod sofort eintrat.

K. vom Bauland, 12. Sept. Am 29. Sept. findet im Hotel Rang in Waisstadt der Verkauf des Eisenwerks der Gensehwerkerei statt. In Waisstadt wird am 15., 16. und 17. d. Mts. der Schützenmarkt abgehalten.

Brehmen (A. Zauerbach), 11. Sept. Ein seltenes Traubenunwetter für das Jahr 1907 ist in der Schloßhof des Hauptlehrers Benzler hier zu sehen. Ein vor kaum 3 Jahren gepflanzter Weinstock ist bereits mit Trauben besetzt, daß man den diesjährigen Ertrag auf 60-75 Liter Wein schätzt. Merkwürdig an diesem Stock ist ferner, daß er immer noch Blüten ansetzt, so daß man neben den reifen Trauben auch noch halbreife und Blüten sehen kann.

Von der fränkischen Hochebene, 12. Sept. In unserer Gegend, wo der Anbau einer guten Traubenernte seit Jahren in so intensiver Weise betrieben wird, ist heuer die Gelernte nicht nur sehr gut ausgefallen, die Gerste findet auch, weil vorzüglich in Qualität, bei sehr hohen Preisen raschen Absatz; 20-21 M pro Doppelgertner, das sind Preise, wie sie noch selten da waren und das macht den Anbau besonders rentabel. Zum Einlaufe finden sich nicht bloß Brauer aus der

Taubergengegend bei uns ein, sondern auch verschiedene Großbrauereien aus dem nahen Würzburg und die fürstliche Brauerei Brombach a. d. Tauber bedien hier zum größten Teil ihren Bedarf.

Bruchsal, 13. Sept. In der Nacht auf gestern wurde im Hotel Krämer, wo schon vor Jahresfrist ein Einbruchdiebstahl zu verzeichnen war, erneut eingebrochen. Frau Krämer hatte in Godesheim ein Grundstück verkauft, und der Käufer zahlte am Mittwochabend im Gastzimmer 7000 Mark auf den Tisch. Der Dieb hatte nun offenbar die Absicht, sich die 7000 Mark anzueignen. Das Geld war jedoch in sicheren Gewahrsam gebracht und der Dieb fand in der Kasse nur eine geringe Summe. Bis jetzt hat man vom Täter noch keine Spur.

Mörsen, 13. Sept. Ein Meteorfall in südlicher Richtung wurde gestern abend auch hier beobachtet. Das Meteor, welches tausend die Luft durchzog, hatte die Gestalt einer großen feurigen Kugel und verbreitete eine starke Helle um sich.

Freiwillige, 13. Sept. Heute hatte die hiesige freiwillige Feuerwehr zum erstmaligen Gelegenheit, eine Probe ihrer Leistungsfähigkeit im Ernstfalle zu geben und zwar bei dem Brande der Anwesen des David Sutter und des David Hügel VII. Wohn und Dekanatsgebäude wurden bis auf den Grund zerstört. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die davon Betroffenen kaum das nackte Leben retten konnten. Der freiwilligen Feuerwehr gebührt das Lob, daß sie durch ihr rasches Eingreifen und ihre unermüdete Tätigkeit das Feuer auf seinen Herd beschränkte. Die Abgebundenen sind so gütlich versichert.

Emmeningen, 12. Sept. Die Rechnungen der Stadt pro 1906 schließen in Einnahmen mit 466 194,85 M., in Ausgaben mit 441 434,78 M. ab. Das Gesamtvermögen der Stadt beträgt 1 543 223,24 M., denen 876 078,53 M. Schulden gegenüberstehen. Reines Vermögen verbleibt somit 667 144,71 M.

Emmeningen, 12. Sept. Der Rechenschaftsbericht der Sparkasse vom 1906 bezeichnet ein sehr befriedigendes Geschäftsjahr. Es wurde ein Gewinn von 57 808,48 M. erzielt. Die Einnahmen und Ausgaben bilanzieren mit 2 768 979,45 M. Dem Vermögen mit 7 864 550,81 M. stehen 7 435 259,37 M. Schulden (Guthaben der Einleger) gegenüber.

Manöverbilder.

E. Bad Langenbrunn, 13. Sept. Heute früh haben die seit Mittwoch einquartierten Truppenanteile, der Brigadebefehl, zwei Regimentsstäbe, 8 Kompanien Grenadiere u. a. m. unteren Ort verlassen. In den besetzten Räumen des Rathauses, wo die Herren Offiziere speisten, konzentrierte dreimal die Postgeschosse Kavallerie, die bei ihren prächtigen Darbietungen eine große, sehr dankbare Zuhörerschaft fand. Besonders schön gestaltete sich der feierliche Abend, an dem Sr. Großh. Hof-Prinz Max im Bahnhote dem Offizierskorps einen längeren Besuch abstattete und mit demselben dinierte.

Bruchsal, 13. Sept. Morgen Samstag und übermorgen Sonntag wird es hier an Militär nicht fehlen, denn es werden ca. 3000 Mann hier einquartiert. Nach Mitteilungen aus zuverlässiger Quelle kommen nämlich am 14. und 15. September nach Bruchsal zu liegen: der Stab der 58. Inf.-Brigade, der Stab des 29. Feldart.-Regis., der ganze Stab und Regiment der 142er, 3 Abteilungen der 30er Artillerie, der Regimentsstab sowie 3 Schwadronen 2ter Dragoner, 2 Kompanien Bienniere, 1 Trainabteilung; insgesamt 116 Offiziere, 2770 Mann und 800 Pferde. Ein Teil der Mannschaften und Pferde wird in der Kaserne untergebracht.

Morsheim, 13. Sept. Von der Vasklichkeit mancher Forstweimer gegen die Manöver-Einquartierung zeugt auch folgendes kleine Vorkommnis: Eine resolute Bürgerfrau hatte für einen jugendlichen Marschjäger alles aufs schönste und beste vorbereitet. Aber zum bestimmtesten Zeitpunkt kam, wie noch bei vielen Bewohnern im südlichen und auch im nordwestlichen Stadtteil, am Dienstag keiner der angemeldeten Soldaten.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 12. Sept. Sitzung der Ferienkammer I. In dem heute zunächst zur Verhandlung stehenden Falle erschienen drei Angeklagte in der Angelegenheit, der 18 Jahre alte Hausburliche Max Büchel und der 16 Jahre alte Fritz Fuchs aus Karlsruhe, sowie der 17 Jahre alte Tagelöhner Richard Boll aus Rastatt. Sie waren des Betrugs, der Urkundenfälschung und Fuchs außerdem der Unterschlagung angeklagt. Der Angeklagte Büchel war im Monat Juli bei dem Buchhändler Kraus hier als Abonnementssammler für die Zeitschrift „Fürs deutsche Haus“ angestellt. Er erhielt für jede von ihm erzielte Bestellung eine Provision von 20 % und zwei Modesthe, die er für sich verkaufen konnte. In der Zeit vom 18. bis 24. Juli brachte Büchel dem Kraus 64 Bestellungen, für die er auch die vereinbarte Vergütung erhielt. Nachträglich stellte sich heraus, daß die Abonnementsscheine für diese Bestellungen gefälscht waren. Bei deren größtem Teile hatte Büchel die Namen der Besteller selbst unterschrieben, bei dem übrigen Teile waren Unterschrieben auf dessen Veranlassung von Fuchs und Boll gefälscht worden. Der Angeklagte Fuchs war, ehe er im Juli hierher kam, bei dem Sodawasserfabrikanten Koch in Rastatt in Stellung. Anfangs Juni hatte er bei einem Kunden desselben einen Geldbetrag von 11.90 M für abgeliefertes Sodawasser einzuziehen. Von diesem Gelde behielt Fuchs 2 M für sich und fälschte zur Verbedung dieser Veruntreuung den Lieferchein, indem er die Zahl über den erhaltenen Geldbetrag von 11.90 in 9.90 M veränderte. Die Angeklagten waren gefänglich. Das Gericht verurteilte Büchel und Fuchs zu je 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Unterhofschaft, Boll zu 3 Tagen Gefängnis.

Im April ds. J. waren der Artist Julius Böh aus Philippsburg und der Schloffer Johann Schmeider aus Mannheim bei einem hiesigen Möbelpachter als Möbeltransporteur beschäftigt. Sie hatten am 8. April bei einem Umzug für den Schreinermeister Bartha mitzuwirken und sollen nach der erhobenen Anzeige bei dieser Gelegenheit eine dem Bartha gehörende Tuchhose entwendet haben, die sie später in verschiedenen

Wohnungen, wahrscheinlich wegen anderer Dispositionen der Manöverleitung. Die Frau wußte sich aber dennoch ihre Einquartierung zu verschaffen. Der Herr Gemach wurde am Mittwoch, um die Zeit, als der Einmarsch der Truppen erfolgte, auf den Sedanplatz geschickt, mit der Weisung, unter allen Umständen einen Soldaten mitzubringen. Der Befehl mußte ausgeführt werden. Bei Verteilung der Quartierzettel meldete sich unser Ehemann, und siehe da, der Offizier des Zuges (ein aus Pforzheim zur Reserveübung eingezogener Leutnant) nahm die Sache mit Wohlwollen auf und stellte es dem Bürger sogar frei, sich zwei Soldaten auszuwählen, denn inzwischen hatte der Mann erklärt, wenn seine Frau einen Soldaten wolle, so beanspruche er auch einen. Dies geschah und jeckenbergnüht eilte der Bürger mit seinen zwei Mann, denen jedenfalls kein schlechtes Los beschieden war, von dannen.

Kastatt, 13. Sept. Unsere Stadt ist in diesen Tagen durch das Mandier der 29. Division der Mittelpunkt eines lebhaften militärischen Treibens. Gestern haben sich die blauen Truppen in der Linie Muggen-Heim-Wasserwerk bei Raental-Nurg „eingebuddelt“, während vom Waldgale über Ober- und Niedermeier der Feind — rote Truppen — vordrängte. Es wurde in dieser Stellung diese Nacht bivouaciert, wobei stets ein Teil der Truppen vorn in den Schützengraben bleiben mußte. Heute in aller Frühe begann das Gefecht mit dem Resultat, daß die diesseitigen blauen Truppen über Kastatt nach dem Rhein zurückgeschlagen wurden. In langen Linien zogen die „Geschlagenen“ um und durch Kastatt, während „die Sieger“ heftig nachdrängten. Um 10 Uhr heute morgen war schon Schlus und die ganze Division bezog nunmehr vereinigt zwischen Rheinau und Rittersdorf Bivouac. Da es in diesem letzten Friedensbivouac meistens sehr lustig zugeht, wird so wie gestern in der Richtung nach Raental eine kleine Völkerverwanderung nach Rheinau-Rittersdorf stattfinden. — Morgen ist Schlus des Mandiers. Der größte Teil der Truppen wird vom hiesigen Bahnhof aus nach Hause transportiert.

Unwetter.

St. Märgen, 13. Sept. (Tel.) Gestern abend etwa um 7 Uhr schlug der Blitz in die Kirche, welche niederbrannte. Desgleichen fielen dem Feuer zum Opfer die Sakristei, welche eine Klosterbibliothek enthielt, sowie 4 Wohnhäuser und 2 Scheunen. Die Brandbeschädigten sind: Kaufmann Joseph Löffler, Ratsschreiber Gustav Albert, Polizeibediener Johann Waldvogel und Fräulein Valkine Schlegel.

St. Märgen (A. Freiburg), 13. Sept. In Herbolzheim ist infolge Blitzhlags ein Haus eingestürzt worden.

Waldshut, 13. Sept. (Tel.) In Obereggingen wurde die 19 Jahre alte Tochter des Landwirts Robert Würth vom Blitze erschlagen, der Bruder betäubt.

Paris, 13. Sept. (Tel.) Aus zahlreichen Gegenden Frankreichs werden von gestern Unfälle infolge von heftigen Gewittern gemeldet. Auf einer Wiese bei Remiremont wurde ein 17jähriger junger Mann durch Blitzhlag getötet. In einem Gehöft bei St. Etienne fiel ein vierjähriges Mädchen gleichfalls einem Blitzhlag zum Opfer. In der Nähe von Beziers wurde eine Gruppe mit der Weinlese beschäftigter Männer und Frauen bei Ausbruch des Gewitters in einer Gütte zuflucht. Der Blitz tötete eine 62jährige Frau; mehrere Kinder wurden lebensgefährlich verletzt. Aus den Weingegenden werden erhebliche Gewitterschäden gemeldet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. September. Se. Großh. Hoheit Prinz Max von Baden hat dem Karlsruher Fußballverein zu den am nächsten Sonntag stattfindenden olympischen Spielen einen goldenen Pokal gestiftet, der mit den übrigen Ehrenpreisen im Schaufenster des Herrn A. Segauer ausgestellt ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Paris, 12. Sept. Die französische Regierung wird demnächst eine Universität in Algier eröffnen. Die höheren Schulen Algiers wiesen 1906/07 fast 1350 Studenten auf, mehr als sieben Universitäten des eigentlichen Frankreich, darunter Marseille, Grenoble und Besançon. Von den 15 Universitäten Frankreichs wird die neue afrikanische Universität demnach den neunten Platz erhalten. Philosophische und naturwissenschaftliche Fächer werden den Anfang machen.

Drontheim, 13. Sept. (Tel.) Wie die „Tromsøer Btg.“ meldet, ist der Nordpol-Ballonfahrer Wellmann in der letzten Nacht auf seinem Schiffe von Spitzbergen dort angekommen. Wellmann stieg mit dem Ballon am 2. September an. Starker Nordwestwind führte indessen den Ballon südwärts über Land. Schließlich wurde der Ballon abgeschnitten und im Stich gelassen. Die übrigen Teile wurden nach zweitägiger Arbeit geborgen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 13. Sept. Von der großen Zahl der Opernwerke Rossinis hat sich neben seinem „Zell“, vor allem sein meisterhaft angelegter „Barbier von Sevilla“ auf dem Repertoire der Bühnen erhalten. Das grandiose Werk mit seiner unverwundlichen Musik kam gestern unter Herrn Dr. Wöhlers Leitung recht schönvoll heraus. In der Besetzung hatte sich seit der letzten Wiederholung der Oper nichts geändert; schon damals sang Fr. Lotte Kornar (in ihrem Gesangsfall ein Engagement) die Rosine, die ihr auch gestern wieder herrlichen Beifall eintrug. Die vorzüglich geschulte Stimme, welche auch die Sololaturen überaus erklingen ließ, sowie das gewandte Spiel haben der Künstlerin alsbald die Sympathien der Theaterbesucher zugezogen. Einen besonders nach der gefanglichen Seite hin brillanten Gasten Almaviva bot Herr Jadowler. Die Stimme gab voll aus und entbehrte nicht des Glanzes und Wohlklangs; die ungemein schwierigen Sololaturen klangt der Sänger glücklich zu beherrschen. Herr van Gorkom gab einen beweglichen Figaro, der gleichwie der köstliche Bartolo des Herrn Kohn alle Anerkennung verdient. Herr Keller als Basilio und Fr. Friedlein (Marzelline) befriedigten allgemein. Herr Hofkapellmeister Dr. Wöhler bewies ein

reiches Verständnis für die Schönheiten der Rossinischen Musik. Zwischen Bühne und Orchester, das überdies die Orchester mit viel Künstlerkraft spielte, herrschte nicht durchweg der nötige Kontakt. Das gut besuchte Haus nahm die Vorstellung mit lebhaftem Beifall auf.

Die Verurteilung des Schloßers Karl Köhler aus Emmingen, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Hausfriedensbruchs mit 5 Tagen Gefängnis bestraft hatte, wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten vernommen. — Gleichfalls als unbegründet wies die Strafammer die Verurteilung des in Hamburg wohnhaften Lotterielotteranten Peter Gaisa aus Waldshut wegen Zurück. Dieser Angeklagte hatte vom hiesigen Schöffengericht wegen Hebertragung des § 79 Ziffer 2 P.-St.-G.-B. eine Geldstrafe von 300 M erhalten.

Vermischtes.

Berlin, 13. Sept. (Tel.) Die Lotteriegewinnung der Armee-, Marine- und Kolonialausstellung ist auf 5. und 6. Dezember verlegt worden.

Berlin, 13. Sept. (Tel.) In der Defraudationsaffäre der Staats-Irrenanstalt Sachsenberg ist nun gegen 7 weitere frühere Lieferanten sowie gegen 3 frühere Beamte die Strafuntersuchung eröffnet. Es handelt sich um neu aufgedeckte Unterschleife von rund 150 000 Mark. (B. 3.)

Berlin, 13. Sept. (Tel.) Ein Eifersuchtsdrama, bei welchem die 22jährige Arbeiterin Emma Höber lebensgefährlich verletzt wurde, hat sich in der letzten Nacht in der Pappelallee abgespielt. Der 27 Jahre alte Arbeiter Engel, welcher mit der Höber ein Liebesverhältnis unterhielt, feuerte, als die Höber in Begleitung mehrerer Freunde und Fremdbinnen die Pappelallee passierte, aus einem Hauseingang sechs Revolverkugeln auf das Mädchen ab. Sie stürzte schwer verletzt zu Boden und wurde nach einer Unfallstation gebracht.

Lünen, 13. Sept. (Tel.) Im benachbarten Korblünen wurde das stehnjährige Kind der Witwe A. von zwei hintereinander fahrenden Erntewagen überfahren. Die Teilnahme der Bevölkerung ist um so größer, als erst vor zwei Jahren der älteste Sohn und im Jahre vorher der Ehemann der Frau auf gewaltsame Weise umgekommen sind.

Δ Sprachkurse für Eisenbahnbeamte. Die Groß-Generaldirektion der badischen Staatsbahnen beabsichtigt, auch im kommenden Winter wieder Unterrichtskurse in fremden Sprachen für das Abfertigungs- und Zugbegleitungspersonal einzurichten. Die Kurse, deren Teilnahme unentgeltlich gestattet ist, werden auf größeren Stationen abgehalten; vom Zugbegleitungspersonal kommen nur Zugführer und Schaffner in Betracht.

Δ Fahrpreisermäßigung für mittellose Kranke. Die zur Erlangung von Fahrpreisermäßigungen für mittellose Kranke nach § 11 VI. 4 a des deutschen Eisenbahn-, Personen- und Gepäcktarifs erforderliche Bescheinigung der Ortsbehörde über die Mittellosigkeit darf für die durch Vermittlung der Abteilung V des badischen Frauenvereins in eine Heilstätte zu verbringenden Tuberkulosekranken auch vom Vorstand des badischen Frauenvereins ausgestellt werden, sofern die Fahrpreisermäßigung nur für die Strecken der badischen Staatsbahnen in Anspruch genommen wird.

Δ Fahrunterbrechung und Gültigkeitsdauer der Fahrkarten. Während nach den früheren Bestimmungen die Fahrkarten eine streng begrenzte Gültigkeitsdauer hatten, welche durch Fahrunterbrechung usw. nicht verlängert werden konnte, ist dies jetzt anders geworden. Nach § 12 und Allgem. Zusatzbestimmung 5 der Eisenbahn-Verkehrsordnung ist die Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Fahrkarten allgemein auf zwei Tage, den Tag der Abstemplung (Lösung) und den nächstfolgenden Tag, festgesetzt. Nach § 25 der Eisenbahn-Verkehrsordnung und der Allgem. Zusatzbestimmung 1 dazu, ist auf Fahrkarten, die nur für eine Fahrt gültig sind, eine einmalige Fahrunterbrechung gestattet. Die Weiterreise kann am nämlichen oder am nächstfolgenden Tage geschehen. Am welchem Tage die Reise auf der ursprünglichen Abgangsstation angetreten wurde, ist für den Vollzug der Fahrunterbrechung gleichgültig. Dem Reisenden steht hiernach das Recht zu, die Fahrt auch dann zu unterbrechen, wenn er erst am Tage nach der Abstemplung seiner Fahrkarte, also am zweiten Gültigkeitstage, die Reise angetreten hat. Hiervon geht nun ohne weiteres hervor, daß man aufgrund vorstehend erwähneter Bestimmungen die ursprünglich zweitägige Gültigkeitsdauer der Fahrkarte durch die Fahrunterbrechung um 1 bis 2 Tage verlängern kann. Nachstehend zwei Beispiele mögen dies deutlicher machen. 1. Ein Reisender löst am 1. Oktober in Karlsruhe eine Fahrkarte nach Straßburg, er tritt seine Reise jedoch erst am nächsten Tage, am 2. Oktober, an und unterbricht dieselbe am gleichen Tage in Achern. Die Weiterreise von Achern nach Straßburg kann dann am 2. oder 3. Oktober erfolgen. In diesem Falle umfaßt die Gültigkeitsdauer daher schon drei Tage. 2. Wenn nun aber der gleiche Reisende seine Reise erst am Abend des zweiten Gültigkeitstages, also z. B. am 2. Oktober mit dem Zuge 948 ab Karlsruhe um 11.05 Uhr antritt und dieselbe dann erst nach Mitternacht (Achern am 12.10 Uhr) in Achern unterbricht, so gilt die Fahrkarte sogar noch am 4. Oktober und hat somit eine viertägige Gültigkeitsdauer erlangt. Diese Bestimmung dürfte noch sehr wenig bekannt sein.

S. Der Gartenbauverein hielt nach zweimonatlicher Sommerpause am Mittwochabend seine gut besuchte September-Versammlung im Schrempfischen Saale 3 ab. Der Vorsitzende, Herr Gartendirektor Kies, eröffnete den Vereinsabend mit einem Referat über den derzeitigen Stand der Ballonpräparierung. Nach Bekanntgabe der neuzugewählten Mitglieder hielt Herr Peter Stark den angekündigten Vortrag über „Arbeitsstellung und Arbeitsvereinigung im Pflanzenreich.“ Wie man bei einigen Tiergattungen von Tierstaaten (Wienstaaten) spricht, so kann man auch, wenn auch in weiterem Sinne, von Pflanzenstaaten sprechen. Das Vorkommen einer Pflanze einer gewissen Art läßt stets den Schluß zu, daß in nächster Nähe weitere Pflanzen der gleichen Art zu finden sind. Solche Pflanzenkolonien entwickeln sich um so dichter, je nachdem der Boden den Erfordernissen der Pflanze genügt. Oft siedeln sich auch in enger Verbindung verschiedene Pflanzenarten auf die Ertragsleistung einer anderen Art schließen kann. In einem solchen Pflanzenreich führt eine Pflanzenart die Vorkherrschaft und duldet keine Ueberwucherung durch eine bei ihr wachsende andere Art, die sie in ihrer Lebensfähigkeit stören könnte. Bedingt wird das gegenseitige Vorkommen und die Vorkherrschaft einer Art durch die physikalische und chemische Beschaffenheit des Bodens. Gewisse Pflanzen entwickeln sich einzeln lebend besser als in Gemeinschaft stehend. Im Pflanzenstaat muß das gegenseitige Leben von den Pflanzen selbst erstritten sein und es muß ihnen aus diesem Zusammenleben ein Vorteil erwachsen. Es soll durch die Menge der Pflanzen ersetzt werden, was der einzelnen Pflanze an Selbstfertigkeit abgeht. Einer der einfachsten Fälle gegenseitiger Unterstützung zeigen uns die Gräser und Getreidearten, die einzeln zu schwach sind, sich aufrecht zu halten und sich daher gegenseitig stützen. Hier von ausgenommen sind die Pflanzen, welche sich an andere anklammern, wie die Schlingpflanzen. Durch das dichte Kletterwerk, welches die Moospflanzen durch das enge Zusammenwachsen vieler Pflanzen bilden, soll das zu ihrem Leben nötige Wasser zurückgehalten werden. Das Wachstum im engen Verband ist auch dazu angetan, die Befruchtung wesentlich zu fördern, sei es nun, daß die Befruchtung durch die Luftbewegung oder durch Insekten erfolgt. In die Stelle der Arbeitsvereinigung tritt bei gewissen Pflanzenarten die Arbeitsteilung. Die Medise hat z. B. das Vermögen, sich selbständig ihre Nahrung zu bereiten, ganz verloren; es fehlen ihr u. a. die hierzu erforderlichen Blätter. Sie ist daher darauf angewiesen, daß diese Arbeit von einer anderen Pflanzenart besorgt wird. Zwei ursprünglich selbständige Pflanzen können sich so sehr miteinander vereinigen, daß sie nur noch die Eigenschaften einer einzigen Art besitzen wie die aus Pilzen und Algen zusammengesetzten Flechten, die sich in die zum Leben der Pflanzen erforderlichen Arbeiten teilen. Im allgemeinen ist folgendes zu beachten: Jede Pflanze stellt ein

geschlossenes Ganzes dar. Reichen nun die Fähigkeiten einer Pflanze im Kampfe um Dasein nicht aus, da bleibt der Pflanze nichts übrig, als sich einer anderen Pflanze anzuschließen. Aber auch die einzelne Pflanze baut sich aus einzelnen Bestandteilen, den Zellen, auf; es herrscht hier der Zellenstaat, wo die verschiedenen Zellen auch verschiedene Arbeiten zu leisten haben. — Mit großer Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den interessanten von eingehendem Studium zeugenden Ausführungen des jugendlichen Redners. Nach Beantwortung einiger aus der Mitte der Versammlung gestellter Fragen in Bezug auf Pflanzentwahl und Pflanzengestaltung durch den Vorsitzenden schloß die Gratisvorlesung einer großen Anzahl hübscher Zimmerpflanzen den Vereinsabend.

§ Verein Volkshilfsbildung. Sonntag den 22. September ist für die Mitglieder des Vereins ein Besuch in der Mannheimer Ausstellung (Kunst- und Gartenbau) vorgesehen. Fahr-, sowie Eintrittspreise sind ermäßigt. Anmeldungen hierzu wollen bis spätestens Montagabend in der Geschäftsstelle des Vereins, Karlsruherstraße 14, erfolgen.

Δ Klavierabend Edoard Ritter. Der gefeierte Pariser Pianist Edoard Ritter, der seit einigen Jahren regelmäßig zu jeder Saison unsere Stadt besucht und hier bereits eine ständige musikalische Gemeinde sein eigen nennen darf, wird am Samstag den 5. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Museumsaal wieder einen Klavierabend veranstalten, dessen abwechslungsreiches, festliches Programm mit Werken von J. S. Bach, Chopin, Liszt, Claude Debussy, Reginald Hehn, Saint Saens dem Geschmacke jeder Musikrichtung Rechnung trägt. — Das Arrangement ist der Hofmusikantenbandlung Fr. Doerflinger, Kaiserstraße 159 — Eingang Ritterstraße — übertragen.

Ernte-Dankfest der Heilsarmee. Wieder einmal feiert die Heilsarmee ihr alljährliches Ernte-Dankfest und zwar vom 15. bis 22. September, worauf auch alle Leser unseres Blattes aufmerksam gemacht seien. In der angegebenen Zeit wird die Heilsarmee allabendlich besonders interessante Versammlungen in ihrem Saal in der Weberstraße abhalten, wogu sie jedermann freundlich einladet, und sie wird besonders erfreut sein, wenn sie kleinere und größere Gaben an Geld, Naturalien und zum Verkauf geeignete Gegenstände erhält.

— Schreibe genau! Immer wieder erntet dieser Ruf von Seiten der Behörden und Privaten. Manche Leute huldigen noch der alten, aber gar nicht guten Sitte, daß sie ihren Namen möglichst zu schreiben, daß kein Mensch ihn zu lesen imstande ist, als ihre direkten Angehörigen oder Untergebenen, die wissen, was die Hieroglyphen bedeuten soll. Besonnt aber irgend ein Unglücksdemus, der sich dieser Wissenschaft nicht erfreut, ein Schriftstück in die Hände, das damit unterfertigt ist, dann weiß er unter Umständen nichts damit anfangen. Das gleiche ist der Fall, wenn bei Zuschriften, die eine Antwort erfordern, die genaue Adresse fehlt. Mindestens wird dadurch eine besondere Mühe von dem Empfänger des Anschreibens verlangt, der erst durch Nachforschungen oder Umfragen die Adresse sich verschaffen muß. Das bringt unter Umständen Verwirrung und Schädigung. Alles kann durch die kleine Mühe vermieden werden, daß der Briefschreiber seine genaue Adresse mit Straße und Hausnummer dem Briefe anfügt, wenn sie nicht, wie das mehr und mehr sich einbürgert, mit Vordruck auf dem Briefbogen angegeben ist.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 13. Sept. Generalleutnant z. D. Ernst von Regat ist gestern nacht hier gestorben.

— Berlin, 13. Sept. Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ schreibt: Die Besprechung mit dem Reichskanzler, zu der sich die Minister Bethmann und Molke nach Baden bei Baden begaben, bezog sich auf die Aufgaben der bevorstehenden parlamentarischen Session. Die Minister wurden alsbald nach Ankunft vom Fürsten Bismarck in mehrstündiger Unterredung empfangen.

— Wien, 13. Sept. Der italienische Kreuzer „Etna“ ist gestern abend hier eingetroffen.

— Stettin, 13. Sept. Der italienische Kreuzer „Etna“ wird Sonntag abend hier eintreffen. Für den Aufenthalt der italienischen Gäste, der bis Donnerstag währt, werden eine große Anzahl Festlichkeiten geplant.

— Wilhelmshöhe, 13. Sept. Heute morgen unternahm der Kaiser mit der Prinzessin Viktoria Luise, welche heute ihren Geburtstag feiert, einen Spazierritt durch den Jagdskwald.

— Jd Sofia, 13. Sept. Die Enthüllung des Denkmals des Zaren Alexander verlief bei strengsten Absperrungsmaßregeln ohne Zwischenfall. Anwesend waren zahlreiche Mitglieder großfürstlicher und fürstlicher Familien, 60 russische Generale und Offiziere aus dem Befreiungskriege, alle gewesenen und jetzigen Minister und das diplomatische Korps mit Ausnahme der türkischen Vertreter. Nach der Rede des Fürsten Ferdinand, der das Denkmal enthüllte, entgegnete der Großfürst Vladimir. Er sprach den Wunsch aus, Bulgariens und Rußlands Volk und Heer möchten in Zukunft zum Wohle beider Völker innig verbunden sein.

— hd Rom, 13. Sept. Unterrichtsleiter wird mitgeteilt, daß sowohl der Rechtsbeipand der Gräfin Montignoso als auch derjenige des Pianisten Toselli beauftragt worden sind, der Quelle der Lügennachrichten von einer bevorstehenden Vermählung der

— hd Budapest, 13. Sept. (Tel.) Der 73jährige Bankier Hovarr fürzte sich wegen eines unheilbaren Leidens aus einem Fenster des 4. Stockes seiner Wohnung und war sofort tot.

— hd Rom, 13. Sept. (Tel.) Auf der Linie Orte-Rom erfolgte bei Ponte Romena gestern abend ein Zusammenstoß zwischen einem Militärzug, der mit dem Manöver heimkehrenden Referovisten dicht besetzt war und einem Güterzuge. Zahlreiche Referovisten trugen mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Etwa 30 Verletzte fanden in römischen Hospitälern Aufnahme. Mehrere Wagen des Militärzuges sind zertrümmert. Ueber die Ursache des Zusammenstoßes verlauten nur unkontrollierbare Gerüchte. (B. Z.)

Versammlungen und Kongresse.

Δ Karlsruhe, 12. Sept. Auf dem 8. deutschen Handwerks- und Gewerbeamtstag in Straßburg wurde zur Frage der Vergebung öffentlicher Lieferungen und Arbeiten folgende Resolution angenommen: 1. Die Armees-, Marine- und Kolonialverwaltungen mögen, nachdem sie einen Teil ihrer Arbeiten selbst anfertigen und auch der Industrie einen weiteren Teil derselben überweisen, dem Handwerk in gleicher Weise entgegenkommen. 2. Die staatlichen, wie z. B. die Post- und Eisenbahnenverwaltung, sollen dazu übergehen, ebenfalls ihre Arbeiten dem Handwerk, soweit angängig, zur Ausführung zu überweisen. 3. Die Kommunalverwaltungen sind anzuhalten, dem ministeriellen Erlaß vom 23. Dezember 1905 Folge zu geben und die kommunalen Arbeiten durch die einheimischen Handwerker und Gewerbebetreibenden ausführen zu lassen. Dadurch würde man den Handwerkern einen besseren Verdienst zuführen, man würde ihre wirtschaftliche Stellung verbessern und ihre Steuerkraft erhalten.

— Brüssel, 12. Sept. Der Kongress der „Gouttes de lait“, das heißt der Anstalten, die sich die Verteilung einwandfreier Milch für künstlich zu nährende Säuglinge zur Aufgabe gestellt haben, wurde heute eröffnet. Bierzehn Staaten entsandten Delegierte; der Kaiser, Präsident des belgischen Nationalverbandes für Kinderhygiene, wurde zum Präsidenden gewählt.

beiden nachzuführen, damit einmal festgestellt wird, von welcher Seite aus diese Nachrichten verbreitet werden.

— hd Paris, 13. Sept. Professor Gervé hielt gestern einen Vortrag, worin er wiederum auf den Stuttgarter Kongress und das Verhalten Jaures zurückkam. Gervé erklärte, daß Bebel und Vollmar die patriotischen Vertreter gewesen seien. Die Einrichtung eines internationalen Schiedsgerichtes, wie es sich Jaures vorstelle, sei unausführbar, wie der jetzige marokkanische Konflikt beweise. Wir lassen, so jagte Gervé, alles, was Vaterland heißt, und wenn man die Unernunft haben sollte, uns Waffen in die Hand zu drücken, so werde niemand verhindern können, sie für ein anderes Ideal zu gebrauchen.

— London, 13. Sept. Blättermeldungen zufolge haben Militärs in den Athalbergen in Schottland eine Station errichtet und in aller Stille Versuche mit einem neuen lenkbaren Luftschiff angestellt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— hd Casablanca, 13. Sept. „Petit Parisien“ meldet von hier, daß während der vorgefertigen Aktion gegen Laddert eine Abteilung Kabylen — Reiter und Fußvolk — Brudes Lager von mehreren Seiten angriffen. Sie wurden aber von den im Lager verbliebenen Truppen zurückgewiesen.

Asien-Verfolgungen in Canada.

— hd Newhart, 13. Sept. Der Senator Beham erklärte, der Ernst der Lage an der Küste könne nicht verkannt werden. Die Zuwanderung der asiatischen Einwanderer sei die einzige Ursache des ganzen Konfliktes. — Newhart, 13. Sept. Blättermeldungen zufolge wurden sämtliche in Vellingham wohnende Japaner und Chinesen aufgefordert, die Stadt unterzuzügeln zu verlassen. Die Japaner, die sich bewaffnet haben, erklären, sie werden etwaigen Versuchen, sie zu vertreiben, Widerstand entgegenzusetzen. In der Stadt Seattle, wo die asiatischen Elemente eine große internationale Kundgebung veranstalten wollen, bewaffneten sich die Japaner und die Chinesen. — hd Victoria (Kanada), 13. Sept. Der japanische Konsul derer-Kommissar Baron Nishi erklärte, von der Regierung Telegramme erhalten zu haben, wonach Japan aus den Ereignissen von Vancouver keinen diplomatischen Zwischenfall machen werde. Die Beziehungen zwischen beiden Regierungen seien bezüglich und Japan werde sich darauf beschränken, eine Entschädigung zu verlangen. Die Situation gebe zu keinerlei Bedenken Anlaß.

Sür Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 13. Sept. Das Moskauer Juristenkollegium erhob Anklage wegen Majestätsbeleidigung und Verwundens eines Angehörigen gegen die Staatsordnung gegen den Herausgeber der „Moskauer Staatszeitung“ Fürsten Trubetskoi. Dieser ist der Führer der auf dem Oktobermanifest beruhenden Partei der freien Erneuerung und als äußerst gemäßigter Politiker bekannt. Der Artikel, auf Grund dessen die Anklage erhoben ist, hat zur Ueberschrift: „Aus der jüngsten Vergangenheit.“ — hd Riew, 13. Sept. Eine bewaffnete Bande überfiel das Städtchen Berlig, mißhandelte die Juden und warf mehrere jüdische Kinder in einen Brunnen. Auch in anderen Ortschaften Bessarabiens sind gleichfalls Judenverfolgungen vorgekommen.

Konkurrenz in Baden.

Eppingen. Vermögen des Steinbrunnmeisters Heinrich Schäfer vom Mühlbach. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Redemann in Eppingen. Konkursforderungen sind bis zum 1. Oktober 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 11. Oktober 1907, nachmittags 4 Uhr.

Briefkasten.

Kaiserallee. Das Mailänder 10 Preis-Los Serie 7201 Nr. 96 und das Braunschweiger Los Serie 6345 Nr. 86 sind bis jetzt noch nicht gezogen worden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 12. Sept. Karl Josef von Colmar, Polizeikommissar hier, mit Frieda Herrmann von Schutterwald. Ludwig August von Wittlich, Maschinen-Ingenieur in Kail, mit Anna Raif von hier.

Todesfälle: 7. Sept. Ida Elisabeth, 8. Jof. Moder, Straßenbahn-Schaffner. Mina Karolina, 8. Marzell Göllig, Aufschneider. 8. Sept. Johanna Regina, 8. Hermann Joller, Versicherungs-Beamter. 10. Sept. Gertha Karolina Maria, 8. Karl Bachmann, städtischer Arbeiter. Lina Elsa, 8. Jakob Hömel, Schneider. 11. Sept. Irma Rosa, 8. Max Linder, Reisetwe-Geiger.

10. Sept. Otto, alt 8 Jahre, 8. Jofeph Ringelbach, Steinhauser. 12. Sept. Heinrich, alt 4 M. 12 J., 8. Theodor Zurl, Gasenarbeiter.

Spieldplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe: Samstag, 14. U. 4. Ab. Vorst. „Der Wildschütz“ oder „Die Stimme der Natur“, komische Oper in 3 A. von L. v. Zerkow. 7—10. Sonntag, 15. U. 4. Ab. Vorst. Neu einstudiert: „Zell“, große Oper mit Ballet in 4 A. von R. Rossini. 1/2 bis 1/3. Dienstag, 17. U. 4. Ab. Vorst. Zum erstenmal: „Vater und Sohn“, Lustspiel in 3 A. von Gustav Gsmann, für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Presber. 7 bis gegen 1/10. Donnerstag, 19. U. 4. Ab. Vorst. „Figaros Hochzeit“, komische Oper in 4 A. von Mozart. 7 bis nach 10. Freitag, 20. U. 4. Ab. Vorst. „Wallenstein“, dramatisches Gedicht von Schiller. 1. Wallensteins Lager, in 1 A. — Die Piccolomini, in 4 A. 7 bis gegen 1/10. Samstag, 21. U. 4. Ab. Vorst. „Wallensteins Tod“, dramatisches Gedicht in 5 A. von Schiller. 7 bis 1/11. Sonntag, 22. U. 4. Ab. Vorst. „Margarete“, große Oper mit Ballet in 5 A. von Gounod. 1/2—10. In Baden: Mittwoch, 18. 1. Vorst. außer W. Zum erstenmal: „Vater und Sohn“, Lustspiel in 3 A. von Gustav Gsmann, für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Presber. 7 bis gegen 1/10.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen 38505 zeigen hochehrent an Karlsruhe, 12. Sept. 1907. Gustav Morgenthau Gartenstraße 56. und Frau Jenny geb. Berger.

Bücherhan.

Die Standorte des Deutschen Reichsheeres mit Armen-Einteilung und dem Verzeichnis der Regimenter nach dem Stande vom 1. Oktober 1907. Preis 20 s. Leipzig, F. A. Berger. Das jetzt in 7. Ausgabe erschienene, sehr übersichtlich angeordnete und zuverlässige Heftchen enthält alle die zahlreichen in diesem Jahre eingetretenen Namensänderungen, Verlegungen und Neuformationen, und wird Behörden und Freunden der Armee willkommen sein. Das Almanach, Wochenchrift für öffentliches Leben, Literatur und Kunst. (Concordia, Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Eßbod in Berlin W. 60.) Einzelpreis 80 s., vierteljährlich 3,50 M.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Samstag den 15. September, nachmittags, findet bei günstigem Wetter unser diesjähriger

Herbst - Ausflug

nach dem Holzschäfer statt. Abfahrt 1 Uhr 40 Min. ab Albtal-Bahnhof bis Marxzell, von da 1 Stunde nach dem idyllisch im Walde gelegenen Gasthaus „zum grünen Wald“ (Bergschmiede).

Für Unterhaltung haben wir Sorge getragen und bitten um recht zahlreiche Beteiligung unserer verehrl. Mitglieder samt Angehörigen. 18880 Der Vorstand.

Bräutleute
kaufen Ihre **Ehe-Ringe**
D. R. P. ohne Lötluge



am besten bei
Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Stenographie.

Montag den 16. September beginne ich mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 6 Wochen 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen. Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10-15 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch. — Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.** Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 13475.3.3

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Mercur“, Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.



Schul-Stiefel „Herkules“

ist der Beste.

Verlangen Sie diesen im
Schuhhaus
H. Landauer
Kaiserstrasse 103.

Sehr wichtig!

Für Damen und Herren, die Zwider ohne Rand tragen, berechnete ich für 1 Glas einzufügen 40 Pf., eine Brille ohne Rand 1 Glas einzufügen 50 Pf., 2 Gläser in eine Brille oder Zwider einzufügen 70 Pf., garantiert gute Gläser. Auch andere Reparaturen werden gut und billig und sofort ausgeführt. Auch halte ich am Lager Brillen, Zwider, Feldstecher, Oerugläser, Barometer, Thermometer, Fieberthermometer, garantiert gut gehend à 1 Mark.

Mitglieder von den hiesigen Krankenkassen bekommen von mir statt Brille auch einen Zwider mit oder ohne Rand ohne Aufzahlung. B33144.2.2

Friedrich Klouda, früher 10 Jahre bei der Firma Emil Witter. Da kein Laden, daher billige Preise. Optische Reparaturwerkstätte und Verkaufstotal, Kaiserstr. 128, 1 Treppe hoch. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Krauss-Pianos

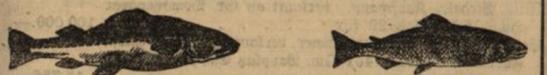
zählen in mittlerer Preislage zu den besten Fabrikaten. Voller, runder Ton, Unterdämpfung! 4688*

Absoluter Verkauf bei
Hack & Co.
Karlsruhe, Schloßplatz 14.

Photographisches Atelier, Werderplatz 31, Südstadt liefert 13085.3.2 12 Bistt von 1.80 Mark an. Cabinet „4.50 Mark an.

Zwieback. Aechter Friedrichsdorfer, sowie feinsten Vanille-Zwieback aus nur rein. Landbutter hergestellt. empfiehlt B33391.2.2 **Georg Stephan, Bäckmeister**, Winterstraße 28. Ein Versuch führt zu dauernd. Kundenschaft

Die Fortsetzung des



Fischverkaufs

findet zu 18706

sehr reduzierten Preisen morgen Samstag auf dem Marktplatz bei der Stadtkirche statt.

Fr. Scheffele & Cie.

Unübertroffen

Koch-, Milch-, Fondant-

Chocolade Compagnie Française

L. SCHAAL & Cie., Strassburg.

Speziell empfohlene Marken: 5715a

„Vogesia“-Milch-Chocolade
„Schaal“-Fondant-Chocolade

Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Cannstatter Misch- u. Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik

Werner & Pfeleiderer



Cannstatt (Württemberg) Berlin, Köln, Wien, Paris, Moskau, London, Saginaw U.S.A.

Complete Einrichtungen für Lebensmittel-Chemie. Patente überall.

152 höchste Auszeichnungen.

Cervelatwurst u. Salami Pfd. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.10
Metzwurst, harte zum Kochen und Rohessen Pfd. 85, bei 5 Pfd. à 75
Schweinefleisch, deutsch Pfd. 68, bei 5 Pfd. à 65
Schweinefleisch, amerik. Pfd. 58, bei 5 Pfd. à 56
empfehlen 6439*
Fr. W. Hauser Wwe. Erbprinzenstraße 21.

Ich suche für Karlsruhe und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Bewerber aus der Bau- oder Schaufenster-Einrichtungsbauhandlung bevorzugt. Firmenschilder-Fabrik Oscar Burkhardt, Frankfurt a. M. 7879a.2.1

Räumungs-Verkauf.

Vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten gebe ich

10% Rabatt oder doppelte Marken

ferner zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Einzelne und zurückgesetzte Muster- **Teppiche** in allen Qualitäten in allen Grössen

Einzelne und zurückgesetzte Fenster- **Portièren** in allen Stoff-, Stilarten, in allen Farben

Coupons 1-10 Meter in allen Arten **Möbelstoffe** Wolle, Plüsch, Seide Tuch, Moquette Gobelin etc.

Grosse Posten aussortierte

Echte Perser Teppiche

ganz besonders preiswert.

Adolf Sexauer.

beste Bad- und Gesichtsseife. 6835a

Kursrückgänge gutmachen

oder vermeiden muss heute jeder Kapitalist. Durch den teuren Geldstand wurden viele gutverzinsliche, solide Papiere unterwertet. Ein Kauf verspricht daher eventl. jetzt Gewinn. Hierzu ist fachmännische Anleitung unentbehrlich. In diesem Sinne hat das „Neues Finanz- und Verlosungsblatt“ von A. Dann, Stuttgart, seit 40 Jahren vermöge objektiver Belehrung sowohl bei An- als Verkauf treffliche Dienste geleistet. — **Abonnement nur Mk. 2.—** per Vierteljahr bei jedem Postamt. **Probenummern überallhin gratis.** 7549a.4.2

Kohlen Wirtschaft.

Eine vom Ausland hierher verzoogene bessere und gut situierte Familie sucht in der Umgegend von Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Rastatt eine Wirtschaft mit größerem Garten oder einige Grundstücke dabei, zu pachten, eventl. mit großer Anzahlung zu kaufen. Offerten unter Nr. B32876 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Von einem pünktl. Zahler werden **60-80 Liter gute Milch**, sofort oder 1. Oktober gesucht, am liebsten von einem Hofgut. Offerten unter Nr. B33075 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.3

Altertum! 1 Klavier (engl. Spinnet) zu verkaufen. Zu erst. unt. B33328 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Kohlen liefert in allen Sorten prompt und billig 13360.26.4
M. Ludwig Herzberger, Holz- u. Kohlenhandlung 28 Zähringerstraße 28 Teloph.-Ruf 510 B. Finkelstein.

Geld Darlehn 10.4 auf Schuldschein, Möbel, Wechsel und Hypotheken 1., 2. u. 3. Stelle verschafft unter strengster Verschwiegenheit A. Haller, Strassburg, Elb. Drogelplatz 10. Rückporto.

Plissébrennerei Stützer 20 Herrenstr. 20. B32893

Fahrräder von 55 M. an, Laufbeden von Mt. 3.15 an, Luftschläuche „ „ 2.35 an. Preisliste gratis. 7577a.16.5 Vertreter gesucht. Fahrradhaus Viehre, Freiburg i. S.

Stühle werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stuhlflücherei Fr. Ernst, 12562 Adlerstraße 3. 8.8

Holz zum Anfeuern, in verschiedenen Sorten, durchaus trocken, liefert zu billigen Preisen 12681.12.7
B. Finkelstein Hinkelheimerstr. 10 Telephon 510. NB. Bündelholz für Bieder- verkäufer fortwährend zu haben.

Die Hanauer Bahnwünsche.

Mheinischhofheim, 14. Sept. Im Folgenden seien die Hauptpunkte aus der sehr eingehenden Antwort des Groß. Ministeriums auf die von einem Komitee ausgearbeitete Denkschrift betr. die Wüsthäuser Lokalbahn wiedergegeben. — Die vielfach verbundene Ansicht, das Betriebsamt in Rehl sei berechtigt, Befehle über vorgelagerte Bahnen auszugeben, ist im Besonderen zu beanstanden, ist irrig. Man wende sich mit solchen Beschwerden an die Direktion der Straßburger Straßenbahnen in Straßburg und wenn man dort kein Recht nicht findet, an Groß. Ministerium des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Viele Beschwerden waren schon berücksichtigt, ehe die eingehende staatl. Revision erfolgte; so war schon für größere Reinlichkeit in den Wagen und den verschiedenen Räumlichkeiten gesorgt, die Wagen werden sorgfältiger gepflegt, so daß sie nicht mehr stinken, die Züge gehen pünktlicher, die Anschlüsse werden besser inne gehalten. Sämtliche Wagen werden frisch lackiert, ein Teil der Wagenkasten mit neuen besser schließenden Fenstern versehen, die Lampen vermehrt. Auch soll im Winter für bessere Heizung gesorgt werden. Wenn, wie zu hoffen, die Verhandlungen wegen Ankauf eines Teils der Amtsgärten in Rehl zum Ziele führen, so wird daselbst ein Wartesaal nebst Fahrkartenausgabe errichtet werden.

Wegen einer Schirmhalle am Südausgang von Lichtenau wird dieser Gemeinde anheimgestellt, sich hierwegen an die Direktion der Bahngesellschaft zu wenden. Bei beiderseitigem Entgegenkommen dürfte eine Einigung möglich sein.

Die Einrichtung des Städtgüterverkehrs in Hanau war nach der Antwort der Regierung von dieser nicht in Aussicht genommen, wohl aber dieselbe von der Direktion in Straßburg besprochen; daher wurde die wiederholte Bitte an Groß. Regierung gerichtet, die Direktion zur Erfüllung ihres Versprechens zu zwingen.

An der Haltestelle Diersheim ist nun eine elektrische Lampe angebracht, die regelmäßig angezündet wird. Der Kolldienstbetrieb war von vornherein nicht ernstlich in Betracht gezogen, sonst hätte bei der Bahnanlage ein größeres Profil angewendet werden müssen. Die bestehenden Vorarbeiten für die Beförderung von Vieh sind nach den Angaben der Bahnbesitzerin nach Wunsch und im Einklang mit der Wegverkehrsverwaltung Baden geregelt. Es ist jedoch zuzugeden, daß die Zahl der zuzuführenden Züge etwas knapp bemessen ist. Es wird geprüft werden, welche weiteren Züge zur Freigabe sich eignen. Die Einrichtung, daß der Wärfel der Nebenbahn als Durchgang von dem wüsthäuser Bahnsteig der Staatsbahnstation Mühl nach dem Lokalbahnsteig freigegeben wird, bezieht bei allen Zügen auf der Richtung von Ost, die unmittelbaren Anschluß an einen Lokalbahnzug haben. Die Wünsche wegen besserer Anschlüsse an die Staatsbahnzüge sind in dem neuen vom Komitee vorgelegten Entwurf des Winterfahrplans nach Möglichkeit berücksichtigt. Der letzte Zug von Rehl nach Lichtenau muß bis zu 30 Minuten auf den Zug 661 von Appenweier und der letzte Zug von Mühl nach Rehl bis 7 Uhr 54 Min. auf die Ankunft des Zuges von Karlsruhe warten. Man sieht hieraus, daß die Tätigkeit des Komitees nicht ohne Erfolg war. Nicht zurücken ist man mit dem Ergebnisse bezüglich der Tariffrage und der Einlegung eines Güterzugspaares. Da der derzeit auf der Lokalbahn bestehende Tarif auf fast allen Lokalbahnlinien in Baden zur Anwendung kommt, so bietet sich hier ein erspriechliches Feld für die Tätigkeit der Herren Abgeordneten im Landtag ohne Unterschied der Partei, denn nur durch das Eingreifen des Landtages wird hier eine Lenkung zu erzielen sein. Wegen des Güterzugs, der eine Verkürzung der Fahrzeit der Müstingzüge bringen würde, wird das Komitee in Karlsruhe beim Ministerium persönlich vorstellig werden.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Kommandos.

Ein Patent ihres Dienstgrades verliehen: den Hauptleuten und Wotr. Chefs: Weisler, Rittershaus, Harmening im 2. Bad. Feldart. Regt. Nr. 30, v. Deimling im 3. Bad. Feldart. Regt. Nr. 50. Fehr v. Wittersdorf, Oberst. im 2. Bad. Feldart. Regt. Nr. 30, von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Oberfeuerwerker-Schule mit dem 30. September 1907 entlassen und gleichzeitig in das 2. Ober-Ersatz. Feldart. Regt. Nr. 51 berufen. Verlegt: Friedrich, Lt. im Feldart. Regt. Nr. 72 Hofmeister, in das 2. Bad. Feldart. Regt. Nr. 30. Zum Oberst. befördert: Moyses, Major und Bats. Kommandeur im Bad. Fußart. Regt. Nr. 14. Ein Patent seines Dienstgrades verliehen: Meyers, Hauptm. u. Komp. Chef im Bad. Fußart. Regt. Nr. 14. Breuer, Hauptm. u. Komp. Chef im Bad. Pion. Bat. Nr. 14, als Militärlehrer zur Militärakademie berufen. Mit dem 1. Oktober 1907 verlegt: Schmidt, Oberst. im Bad. Pion. Bat. Nr. 14, in die 3. Jngen.-Jnsb. Ein Patent seines Dienstgrades verliehen: Pies, Oberst. im Bad. Pion. Bat. Nr. 14. Zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, befördert: Rafsing, Oberst. in 2. Ersatz. Pion. Bat. Nr. 19, unter Verlegung als Komp. Chef in das Bad. Pion. Bat. Nr. 14. Bläß, Oberst. im Bad. Pion. Bat. Nr. 14, mit dem 1. Oktober 1907 von dem Kommando bei der Pion. Verw.-Komp. entlassen. Stellenbesetzung für das am 1. Oktober 1907 zu errichtende Telegraphen-Bat. Nr. 4: Liebermann, Oberst. (ohne Patent), bisher Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad. Nr. 111, kommandiert bis Ende September 1907 beim Telegraphen-Bat. Nr. 3. v. Wiese u. Kaiserswaldau, Oberst. im Bad. Train-Bat. Nr. 14, vom 1. Oktober 1907 als Führer der Vespansungs-Abteil. des zu diesem Zeitpunkt zu errichtenden Telegraphen-Bats. Nr. 4 kommandiert. Mit dem 1. Oktober 1907 verlegt: Pies, Lt. im 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, als Ersatz zum Kadettenhause in Karlsruhe. Zum überzähl. Hauptmann befördert: Bock, Oberst. beim Festungsgefängnis in Rastatt. Verlegt: Jentsch, Festungsbauführ. bei der Fortifikation in Freiburg i. Baden, zur Fortifikation in Metz O. Aus der Marine scheidet am 30. September 1907 aus und wird mit dem 1. Oktober 1907 im Heere angestellt: Schell, Oberst. im 1. See-Bat., im Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25. Aus dem Heere scheidet am 30. September 1907 aus und wird mit dem 1. Oktober 1907 in der Marine angestellt: Pfugrath, Lt. im Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, im 2. See-Bat. Aus der Seestreitmacht für Südwestafrika scheidet am 30. September 1907 aus und werden mit dem 1. Oktober 1907 im Heere angestellt: Gotsch, Oberst. in der 1. (Führer-) Kolonnen-Abteil., im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, Schals, Oberst. in der 5. (Proviant-) Kolonnen-Abteil., im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, v. Spaniedt, Lt. in der Maschinengewehr-Abteil. Nr. 1, dieser gleichzeitig auf ein Jahr zur Dienstleistung beim 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50 kommandiert. Zum Lt. befördert: Steffan im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, dieser mit Patent vom 14. Februar 1906. Zum Jahrgang befördert: v. Bayer, Ehrenberg, Unteroffizier im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109. Der Wafschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: Souheur, Oberst. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, unter Verlegung des Charakters als Hauptm., mit der Erlaubnis zum Tragen der Regis.-Uniform. Mit der gesetzlichen Pension ausgeschieden: v. Bartisch, Hauptm. u. Komp. Chef im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111. Auf sein Gesuch mit seiner Pension zur Disp. gestellt: Thiergärtner, Drummond, Oberst. a. D. in Karlsruhe, zuletzt Kommandeur des Man. Regts. Graf Haeseler (2. Brandenburg.) Nr. 11, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regts. Zu Stabsärzten, vorläufig ohne Patent, befördert und mit dem 1. Okt. 1907 zu Bats.-Ärzten ernannt: Dr. Jahn, Oberarzt beim Inf.-Regt. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn (Schleswig-Golstein.) Nr. 16, bei dem 3. Bat. 3. Ober-Ersatz. Inf.-Regts. Nr. 172, Dr. Vogt, Oberarzt beim 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, bei dem Telegraphen-Bat. Nr. 4. Verlegt: Dr. Schneider, Oberstabsarzt beim 2. Ober-Ersatz. Inf.-Regt. Nr. 171, als Regts.-Arzt zum 10. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 161. Mit dem 1. Oktober 1907 verlegt: die Oberärzte: Gatten beim 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, zum Telegraphen-Bat. Nr. 3, Dr. Ohe beim 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, zum 5. Garde-Regt. zu Fuß. Befördert: zu Assist.-Ärzten: die Unterärzte der Ref.: Dr. Stöckel, Damm, Dr. Kalsfeld (Heidelberg), Dr. Lublin (Karlsruhe), der Unterarzt der Landw. 1. Aufgebots: Dr. Schlüter (Freiburg). Mohr, Oberveterinär im 2. Pion. Feldart.-Regt. Nr. 17, zum 1. Oktober zum 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20 verlegt.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., Berlin, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Schlusskurse'.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

Die Bremen, 13. Sept. Angenommen am 12.: 'Naden' in Biffabon, 'Dort' in Cuzco, 'Noon' in Neapel, 'Schulffschiff' Herzogin Cecile' in Liverpool, 'Zieten' in Neapel, 'Königin Luise' in Neapel; am 13.: 'Goeben' in Shanghai. Abfährt am 12.: 'Willehad' Dover. Abgegangen am 11.: 'Darmstadt', von Bahia; am 12.: 'Gera' von Villagarcia, 'Bremen' von Neapel, 'Nordstern' von Funchal, 'Naden' von Lissabon, 'Donn' von Pernambuco.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog.

Der Kern des hohen Druckes hat sich ostwärts verlagert und bedeckt heute Polen. Der hohe Norden bildet ein umfangreiches Tiefdruckgebiet, welches einen Ausläufer über die Nordsee weg nach dem Kanal entsendet. Das Wetter ist teilweise bedeckt, aber ruhig und warm. Bei wenig veränderter Temperatur ist meist heiteres Wetter mit Neigung zu Gewittern wahrnehmlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and humidity. Data for Sept 12, 13, and 14.

Höchste Temperatur am 12. Sept. 25,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,5.

Stellenvermittlung d. Kaufm. Vereins Karlsruhe. For Principals: free, application fee 1.50 M. 3 months. Statutes u. Bewerbungsformulare gratis u. franko. Sells Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. Gesucht werden u. a.: jüngere Geschäftsgesellen (Photograph, Bedarfsartikel). Erstklassige Existenz. In bester Lage, Luftkurort d. Wald u. reich. Landung, a. allererst. Tag. b. Stdt. i. f. 70 Jahr. best. nachw. erhlt. m. all. Komfort eingerichtete Rinds-, Kalbs- und Schweine-Metzgerei mit la. Wirtlerei.

Bekanntmachung.

Das neue städtische Krankenhaus - Wolfstraße Nr. 6 - ist nunmehr im vollen Umfange in Betrieb genommen. Es enthält 600 Krankbetten und Abteilungen für Kranke jeder Art mit Ausnahme der Augenkranken. Die Verpflegungstage für Patienten II. und III. Klasse und die sonstigen Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie im alten städtischen Krankenhaus. Dagegen ist eine neue Verpflegungskategorie (I) für Patienten I. Klasse hinzugekommen. Die Verpflegungstage betragen für diese Klasse 8 Mk. täglich in den Sommer- und 9 Mk. in den Wintermonaten. Karlsruhe, den 12. September 1907. 18708 Städt. Krankenhaus-Kommission. Siegrist.

Breisgauer Mostansatz. Prospekte gratis u. franco. Best. bewährter Ersatz für Obstmost. GEBR. KELLER Nachf. Freiburg i. S.

Eigenschaftsverkäufe vom Monat August 1907,

soweit nicht von den Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen. Karl Brunn, Landwirt, verkauft an Karl Brill, Kaufmann Eheleute, 1240 Dm. (Haus, Hofrath und Hausgarten) im Ortsteil Müppurr für 15 000.-- Jul. Rud. Reiser, Wirt und Gen., verkauft an Gebrüder Dabir, offene Handelsges., 2403 Dm. Acker im Reulfeld für 2 474.-- Leopold Gräber, Glasermeister, verkauft an Aug. Börner, Wagnermeister Witwe, 4 Dm. Gelände an der Fabrikstraße für 160.-- Josef Weid, Landwirts-Witwe, verkauft an Georg Kraus, Landwirts-Eheleute, 201 Dm. Acker im Gen. Goleich für Julius Schäfer, Zimmermeister Ehefrau, verkauft an Julius Schäfer, Zimmermeister, 1/2 von Haus Reulstraße 35 für Edmund Emil Breining, Schlossermeister Ehefrau, verkauft an Karl Heilmann, Dienstm., Haus Poststr. 16 für Ludwig Seiderer, Glasermeister, verkauft an das Gesamtgut der Gesellschaft zwischen den Maurermeistern Ludwig Stolz und Karl Wohlwend, 1111 Dm. Bauplatz an der Poststraße für 35 000.-- Ludwig Roth, Schmiedearbeiter, verkauft an Friedrich Gohrmeier, Milchhändler Eheleute, Haus im Gewannle beim Brohram (Rintheim) für 6 600.-- Wilh. Mohel, Kaufmann, verkauft an Gr. Domänenärztr Haus Schloßplatz 20 für Heinrich Mayer, Baumeister, verkauft an Albert Karst, Fabrikant Eheleute, 451 Dm. Bauplatz Ede Wagnersbach- und Gludstraße für 16 788.-- Raphael Bär, verkauft an Jakob Weber, Schuhmachermeister Eheleute, Haus Lessingstr. 20 für Karl Gottl. Köhler, Drückermeister, verkauft an dessen Ehefrau Karoline Köhler geb. Bär, Haus im Ortsteil Rintheim für 7 000.-- Eduard Mayer, Landwirt, verkauft an Leopold E. Guggenheim, Handelsmann, 1/2 Haus Hauptstraße 22 (Zwangsverkauf) für Jakob Rindert, Zimmermeister Eheleute, verkaufen an Fr. Zimmermann, Jns. der Firma Fr. Zimmermann hier, Haus Gludstraße 8 (Zwangsverkauf) für Christian Höfger, Gärtner, verkauft an Ludwig Höfger, Maurermeister Eheleute, 613 Dm. Bauplatz an der Erntstraße für Christian Höfger, Gärtner, verkauft an Leopold Höfger, Landwirt, Haus Ede Ernst- und Poststraße und 888 Dm. Garten in Rintheim für Christian Höfger, Gärtner, verkauft an Ludwig Wolfert, Landwirts Ehefrau Bertha geb. Höfger, 1122 Dm. Hofreite und Hausgarten an der Poststraße (Rintheim) für Joh. Kallinger, Schneidermeister Ehele., verkaufen an Georg Höfger, Bauhofs-Witwe Marie geb. Brenner, Haus Gludstraße 10 für Joh. Jos. Rindert, Zimmermeister Ehele., verkaufen an Böhmer u. Behre, offene Handelsges., hier, Haus Poststr. Nr. 52 (Zwangsverkauf) für Karl Anteneich, Metzger, verkauft an G. und A. Pfeiffer, offene Handelsges., hier, 480 Dm. Bauplatz an der Richard Wagnerstr. für 12 500.--

Enorm billig kaufen Sie Möbel. Wohnungs-Einrichtungen nur im Möbel-Kaufhaus von Jul. Weinheimer 81/83 Kaiserstrasse 81/83. 13696.81. Stannend billige Damenstiefel. Schnürstiefel Knopfstiefel Zugstiefel in Boxkalleder 9 Mk. regulärer Preis 10.50. Obige Stiefel in Wildleder für nur 18724. regulärer Preis 8.50. (Alles Leder). Jede Dame ist pass über Preis, Qualität und Bahform. Sohlen und Fäden extra Satz für 2 A., genäht 2,10 A. Bruder, Hirtstr. 10. Bessere Damenkleider, noch gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. B32834 2,2 Lessingstr. 33, Stutt. part.

1907. Nr. 18. Courrier, Abgemener Angehöriger für Landwirtschaff, Garten, Obst- und Weinbau.

Fishel Schokoladenhaus, Kaiserspl. 100 **Kakao Hildebrand** **Kakao Suchard**
Kakao Stollwerck **Kakao van Houten**
Kakao Edelwein **Hafer-Kakao.** 18706

Bekanntmachung.
 Auf Antrag der Erben wird das Hausgrundstück des verstorbenen **Herrn Karl Hermann Veder** in **Stillingen, Lgd. Nr. 8** der Gemarkung **Stillingen**, 90 qm Hofraute im Gemann **Ortsr. Bauergasse 37**, worauf sich ein **Wohngebäude** mit Keller und Stiegenbau, ein **Bauernhof** und Lgd. Nr. 7, 4, Lgd. Nr. 10, Anschlag **12000 Mark**, **Donnerstag, 26. September 1907, vormittags 11 Uhr**, im Rathaus dahier durch das Notariat öffentlich versteigert.

Musiker.
 Routinierter Baister, (Klopphorn, Solist, sämtl. Schlagzeug) Tenorhornist, sucht als solcher zeitweilige oder dauernde Beschäftigung.
 Offerten erbeten unt. Nr. B33522 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lebens- und Unfallversicherung.
 Hochangesehene, alte deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, mit in jeder Hinsicht konkurrenzfähigen Einrichtungen hat ihre **General-Agentur für Unter- und Oberbaden** zu vergeben. Reflektiert wird nur auf angesehenen Fachmann, Generalvertreter, Inspektor oder Hauptagenten, der erfolgreiche Tätigkeit nachzuweisen in der Lage ist, oder eine in jeder Weise erstklassige Persönlichkeit, die durch ihren Beruf und ihre Beziehungen Gewähr für ein gutes Neugeschäft leistet. Das Bureau wird von der Gesellschaft gestellt. Kautionspflicht ist nicht unbedingt erforderlich.
 Angebote nebst Lebenslauf, Photographie und Referenzen nachzuweisen unter **Z. 9553 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. 7870a, 2, 2

Für Zeitungsverleger!
 Langjähriger Zeitungsfachmann u. Redakteur, **Baden**, 30 Jhr., besitzend, in sehr guten, geordneten Verhältnissen, 2 Bt. Profurik und Musikliteratur an abenteuerl. polit. Brovingzeitung. Schlichte, sucht baldigst dauerndes Engagement in mittlerer oder größerer Zeitungsbucherei Baden. Suchender ist besonders hervorragender Propagandist und kann auf dem Gebiete der „Inferanten“ u. „Momenten“-Propaganda bedeutende Erfolge nachweisen. Gehaltsanspruch **Mk. 200.- pro Monat**. Gef. Offerten unter **Nr. 7878a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wep Möbeltransport
Gos-Konkuz
 anfangs Oktober als Rückfahr?
 Offerten unter Nr. 7914a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3, 1

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 135, 1
 A.G.
 A.G.
 Eine nachweislich gut prosperierende 18725, 3, 1

Margarine-Vertretung.
 Wir suchen für Karlsruhe und Umgebung zum Verkauf unserer bekannten Margarine-Produkte einen **bestens eingeführten sehr gewandten Vertreter** gegen hohe Provision. Bewerber wollen gef. Referenzen angeben.
Rhein-Westfälische Margarine-Fabrik Dr. Max Boemer & Co., Emmerich a. Rh.

Für die Kammerjungfer!
 Erfahrene, zuverlässige **Kammerjungfer**, perfekt im Schneidern, Frisieren, Weißnähen, Bügeln. Zeugnisse und Photographie erbeten an **Baronin v. Doernberg, Baden-Baden, Hof-Fremerzberg.** 7902a, 2, 1

Erfahrene Kinderpflegerin
 sucht Stellung. Gef. Offerten unter **M. E. 49 Stuttgart Hauptpostlagernd.** B33533
13 Mädchen mit guten Zeugnissen zu Kindern od. als Zimmermädchen. Gute Behandlung Hauptbedingung. Zu erf. **Baronin Doernberg, 10, III, rechts.**
 Besseres Mädchen sucht Stelle als Stütze, Zimmermädchen, zu Kindern oder dergl. per sofort od. 1. Okt. Offerten unter **Nr. B33534** an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Pferde-Versteigerung.
 Am **Mittwoch den 18. Sept. 1907, vormittags 11 Uhr**, findet im **Reitverein** **Reiterment** in **Lahr** i. Baden die Versteigerung der **ausgemusterten Pferde** der **II. Abteilung** der **Reitartillerie-Regiments Nr. 66** gegen Barzahlung statt.
 Die **Groß. Heil- und Pflegeanstalt** für **Emmendingen** verleiht im Wege des schriftlichen Angebotes für die **Monate Oktober, November und Dezember 1907** das **Ergebnis an Häuten und Fellen** und an **Wohlfelt** (monatlich rund 200 kg) aus ihrer **Schlächterei**.
 Angebote **darauf bis 10 20. d. Mts.** bei der **Antikaffabrieck** einzureichen. Die **Lieferungsbedingungen** können auf der **Kauflei** dafelbst eingesehen werden. 7917a

Lebensstellung.
 Zur persönlichen Kontrolle und Unterstützung der Agenten eines größeren Bezirks werden reisende und redegewandte Herren von erstklassiger Lebensversicherung-Aktiengesellschaft gegen festes Gehalt und Tageslohn unter engagierter Aufsicht. Gut empfohlene Bewerber, gleichwohl aus welcher Berufsphase, auch aus dem handwerklich-militärischen Bereich, erhalten sachgemäße Ausbildung, Einführung u. periodische Unterstützung. Offerten mit Lebenslauf und Bild unter **V. 3118 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13451, 2, 2

Teigwaren! Reisender gesucht!
 Bedeutende Teigwarenfabrik Süddeutschlands sucht zu baldmgl. Eintritt einen bei der **einstufigen Kenntnis** in **Württemberg u. ev. angrenzenden Rayons** **bestens eingeführten, tüchtigen Reisenden**. Nur gewandte Herren mit sympathischem Auftreten, welche in genannter Gegend längere Zeit mit Erfolg tätig waren, können in engere Wahl treten.
 Gef. Offerten u. Photographie u. Gehaltsansprüche **unter D. 5981 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart**, erbeten. 7912a

Mädchen
 Ein fleißiges, williges **Mädchen** für Hausarbeit zu kleiner Familie **sofort gesucht.** 18702 **Gircksstraße 69, III.**

Zu vermieten
 In der Nähe des Bahnhofes ist großer **Lagerraum** mit **Bureau** und separater **Einfahrt** von der Straße an ruhiger **Gasse** per sofort oder **1. Oktober** preiswert zu **vermieten**.
St. Ertragen Wilhelmstraße 4, partier. 18488, 3, 3

Stannend billige Herren-Stiefel
 Patentstiefel, 4 Fassonen
 Schnallenstiefel, 4 Fassonen
 Zugstiefel, ohne Naht,
in Boxkalbleder 10 Mk.
 Regulär. Preis 12-13 Mk.
 Obige Stiefel in **Wischleder** für nur **18722**
8 Mk.
 Regulärer Preis bis 10 Mk.
 Jeder Herr ist **pass über** **Wohlfelt**, **Preis und Qualität**; in **Sohlen u. Fellen**, **extrakt** **Perkules**, für 2,85 Mk. (genährt 3 Mk.).
Bruder, hirtstr. 10.

Kaufmann. Stelle.
 Ein schon selbstständig gewesener, verheirateter Kaufmann mit **saubere**, **gewandter** **Schrift**, **erfahren** in der **Warenfaktor**, **Kurz**, **Handel**, **Konfektion**, **Handel** sucht einen **Posten** für **Bureau oder Lager** bei **bescheidenen** **Ansprüchen**. **Prima** **Referenzen** stehen zu **Diensten**. Offerten **unter** **V. 3191 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 18723, 3, 1

tüchtige Mechaniker
 mit guten Zeugnissen dauernde und lohnende Beschäftigung. Offerten nebst Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen erbiten **Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans u. Thomas Haller A.-G., Schramberg.** 7987a

Verkäuferinnen
 für die Abteilungen **Manufaktur, Weiß- u. Wollwaren** und **Haushaltungsartikel** per 1. Okt. gesucht.
 Offerten erbiten mit **Zeugnisabschr.**, **Bild** u. **Gehaltsanspr.**
Warenhaus Geschwister Mayer, Weinheim (Baden). 7910a

Mädchen-Gesuch.
 Auf 15. September wird ein **anständiges Mädchen**, welches **lohn** kann und etwas **Haushalt** mit **übernimmt**, sowie ein **Mädchen** zur **Beihilfe** in der **Küche** und zum **Servieren** gesucht.
Wieslandstraße 32, I. Stod. B33486, 2, 1

Ein fleißiges, williges Mädchen
 für Hausarbeit zu kleiner Familie **sofort gesucht.** 18702 **Gircksstraße 69, III.**

Mädchen
 Tücht., gut empfohlenes **Mädchen** findet **sofort** **Stelle** für **Küche** und **Haushalt**. Ebenso ein **zuverlässiges Kindermädchen**
Anmeldung: Gircksstr. 93, I.

Nur diese Woche!
Jahrgang 1906 u. 1905 **gelesen**, **kompl.** von: **Romanbibliothek**, **Dahlem**, **Neues Blatt**, **Verl. Müller**, **Jg.**, **Welt u. Haus** a. 1,50 Mk., **Gartenlaube**, **Gute Stunde**, **Buch für Alle**, **Land u. Meer** a. 2 Mk., **Jugend**, **Stimmkreis**, **Wegendortler Lustige Blätter**, **fliegende Blätter**, **Die Woche** a. 3 Mk., **Neue ungarische Exempl. Jahrgang 1900 und früher** von **Romanbibliothek**, **Land und Meer**, **Gartenlaube**, **Gute Stunde** a. 3 Mk., **Neue ungarische Moderne Kunst** Jg. 10-14 a. 5 Mk., **Bei Abnahme v. 5 Jg.**, **Frankfurt** **!!! 100 Anstichkarten !!!** **ausgef. fortirt 2 Mk.**
Germania Berlin, Besselstr. 8, 4.

Herrschaftlich. Kutscher
 wird für 1. Oktober auf das **Land** **geschickt**. **Kavaliers** **besonders**. **Gehalt** bei **freier** **Station** 50 Mk. **pro Monat**. **Anfragen** mit **Zeugnisabschriften** u. **Photographie** **unter** **N. 3155 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 18589

Vertreter-Gesuch
 Eine bedeutende **Textilfabrik** sucht für **ganz** **Baden** einen **Vertreter** für **billige** und **Mittelqualitäten**. **Offerten** unter **S. N. 9395 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7884, 2, 1

Reisende.
 Oberreisende, Reisende oder die es werden wollen, **erb.** die **hällte** **Provision** a. **z. 100 Mk.** **Anfragen** unter **O. H. 1000** **Hofamt Leipzig-Ämter.** 7880a, 5, 2

Mädchen-Gesuch.
 Per **Oktober** **jüngeres**, **gesund** **Mädchen** zu **Kindersol** **famille** **geh.**
B33486, 2, 1 **Konst. 11, II.**

Ein fleißiges, williges Mädchen
 für Hausarbeit zu kleiner Familie **sofort gesucht.** 18702 **Gircksstraße 69, III.**

Mädchen
 Tücht., gut empfohlenes **Mädchen** findet **sofort** **Stelle** für **Küche** und **Haushalt**. Ebenso ein **zuverlässiges Kindermädchen**
Anmeldung: Gircksstr. 93, I.

Gesucht.
 Ein **Mädchen** oder **Frau**, welche **gut** **bürgerlich** **lohn** kann, **wird** **für** **den** **Tag** **einige** **Stunden** **gesucht.**
Zu **erfragen** **unter** **B33517** **an** **die** **Exped.** **der** **„Bad. Presse“.**

Schirmnäherin gesucht
per **sofort** **auf** **dem** **Hause.** 2, 1
Offerten **unter** **Nr. B33480** **an** **die** **Expedition** **der** **„Badischen Presse“.**

la Zwetfchgen
 bestende ab hier **instl. Verpdg.** **der** **Str.** **Wl. 600** **Nachn.**, **größere** **Abnahme** **billiger!** u. **Wrennwetfchgen!**
O. Weipert
in **Not** **5**, **Biesloch** **i.** **Baden.**

Mann gehesten Alters,
 der auch in **Landwirtschaft** **bewandert**, **sucht** **Stelle** **als** **Kutscher**
 bei **Herrschaft** oder **in** **Landwirtschaft**. **Betrieb**. **Offerten** **unter** **K. 3145 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1854

Haushälterin.
 Suche **einfache**, **erfahrene** **Pers.**, **bei** **Zufriedenheit** **Lebensstellung**. **Kleiner** **Haushalt**, **2** **Kinder**, **3** u. **5** **Jahre** **alt**. **Offert.** mit **Gehaltsansprüchen** **unter** **N. 3152 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 13600, 2, 2

großes Einkommen!
 Solo. **Herren**, **auch** **Damen**, **die** **in** **Fleisch u. Energie d. Betriebe** eines **1. prakt. U. verff.** **gef. ges.** u. **im** **Landl. nat. Kräfte** **widmen** **u.** **bel. sich** **ung.** **an** **d. Unterz.** **zu** **wenden.** **Hohe** **Provision.** **Gegenst. f. f. jed. Fam.** **u.** **jed.** **Hotel** **hoh. Wert.** 7890a

Möbeltapezier gesucht.
 Tüchtiger **Polsterer** u. **Decorateur**, **der** **längere** **Zeit** **in** **ersten** **Beschäften** **tätig** **war**, **findet** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **Gebr. Himmelheber**, 2, 2 **Möbelfabrik.** B33523

Mietwärmer u. Hilfsarbeiter
 gesucht. B33518
Gastehälterbau **Geswerll** **ii** **Karlsruhe**
Zu **melden** **bei** **Monteur** **Katzenburg.**

Stellenstellen
Für **Handwerker** **u.** **Kenntnisdaten!**
Tücht. **is.** **Kaufm.**, **perf.** **Duch.** **(einf.** **baup.** **u.** **amerik. Sp.)**, **Arz.** **u.** **Genothyl.** **sucht** **abends** **einfhr.** **Nebenbeschäftigung** **bei** **ger.** **Anspr.** **Gef. Off. unt.** **Nr. B33525** **an** **die** **Exped.** **der** **„Bad. Presse“** **erb.** 2, 1

Küfer
 sucht **Stellung** für **ganz** oder **aus** **hilfsweise**. **Zu** **erfr.** **unt.** **Nr. B33477** **in** **der** **Expedition** **der** **„Bad. Presse“.**

Junges Mädchen **von** **Land** **sucht** **Stelle** **zu** **11** **Famille**. B33527
Zu **erfr.** **Konstanz** **16**, **2** **St. I.**

Forellenkultur,
 ca. 1500 qm **Wasserfläche**, **in** **15** **Zeichen**, **leicht** **vergrößerns** **fähig** **(mit** **F.** **Haus)** **ist** **nunmehr** **ab** **1. Okt.** **zu** **verpachten** **oder** **zu** **verkaufen**. **Neuabstilt** **garantiert**. **Näheres** **bei** **K. Weierle, Behr-** **amtsprefl. Brunsal.** 7844a, 3, 2

Stellen finden
Tüchtige Vertreter
 mit der **Branche** **bekannt**, **von** **einer** **der** **größten** **chromograph. Anstalten** **Deutschlands** **an** **allen** **bedeutenden** **Plätzen** **des** **In- und** **Auslandes** **sofort** **gesucht.** 7862a
Angebote **unter** **N. G. 5574** **bei** **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Lehrling
 für ein **Eisen** **Geschäft** **nach** **Masfart** **gesucht.**
Offerten **unter** **Nr. 7881a** **an** **die** **Exp.** **der** **„Bad. Presse“.** 2, 1

Trockener Lagerraum
 von ca. 80-100 qm, **in** **welchem** **ein** **2-** **Sperdiger** **Motor** **zum** **Antrieb** **einer** **leichten** **Maschine** **Verfickung** **finden** **lann**, **in** **Karlsruhe** **od.** **näherer** **Umgebung** **zu** **mieten** **gesucht.**
Offert. **u.** **Freiung**, **unt.** **Nr. B33544**, **an** **die** **Expedition** **der** **„Bad. Presse“.**

Mein Gesuch
Lagerplatz
 für **Steigung** **u.** **gut** **eiserne** **Röhren** **sofort** **gesucht.** 13605, 5, 2
Fr. Maayer, G. u. B. G., **Gartenstraße 6.**

Samstag
Sonntag
Montag
Dienstag

Extra-Preise

Samstag
Sonntag
Montag
Dienstag

Schuhwaren Schürzen.

Nur
so lange
Vorrat.

Nur
so lange
Vorrat.

Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Box	Paar 6 ⁹⁵	Herren-Schnür- und Zugstiefel, Wichsleder	Paar 5 ⁹⁵
Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Box-Calf	Paar 7 ⁹⁵	Herren-Schnürstiefel, Box	Paar 7 ⁹⁵
Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Chevreaux	Paar 8 ⁵⁰	Herren-Schnür- und Zugstiefel, Box-Calf	Paar 9 ²⁵

Kinder-Knopf- und Schnürstiefel, Wichsleder

Größe 23-24	25-26	27-30	31-35	
Paar 2.25	2.75	3.45	3.95	13699

Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel Größe 18-21 Paar	1 ⁶⁵	Kinder-Spangenschuhe Melton Paar	7 ⁵	Kinder-Cord-Ohrschuhe mit Ledersohle, Fleck u. Lederkappe Paar	8 ⁸	Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel farbig Paar	1 ⁷⁵
Damen-Hausschuhe mit Ledersohle und Fleck Paar	9 ⁸	Damen-Melton-Hausschuhe in hübschen Farben Paar	1 ¹⁰	Damen-Leder-Hausschuhe schwarz und rot Paar	1 ⁵⁵	Damen-Cord-Hausschuhe Ledersohle u. Fleck Paar	8 ⁸

Auf sämtliche farbigen Herren-, Damen- und Kinderstiefel **10%** gewähren wir einen Extra-Rabatt von

Ein Posten Haus-Schürzen dunkel Stück	9 ⁵	Ein Posten Haus-Schürzen extra weit, mit Volant und Tasche Stück	1 ²⁵	Ein Posten Reform-Schürzen Kragen-Façon, hell u. dunkel gestreift Stück	1 ⁷⁵	Ein Posten Reformkleiderschürzen in Qual., mit Volant u. reicher Garnitur Stck.	2 ⁸⁵
Ein Posten Zier-Schürzen beige, mit 2 Einsätzen und Volant Stück	9 ⁸	Kinderschürzen, bunt Größe 45 50 55 60 65 70 Stück 68 75 85 95 105 115					

Hermann Schmoller & Cie.

DETERKTIV
Karl Theo Weber
Bung. 2.1
Wegen großen Bedarfs erzielen tit. Herrschaften hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc.
Birnbaum, Markgrafenstraße 17.
Firmaschild
1,45 x 75 noch ber. neu, billig abzug. B83635 Kaiserstr. 225, Schlosserei.

Engl. Unterricht
wird gründl. zu mäß. Honorar erteilt. B82829.3.3 Kaiserstr. 19, 3. Tr.
Nach häuslich. Glüd
lehrt sich nach bitteren Enttäuschungen der ersten Ehe aus Verschulden der Frau gesch. Großkaufmann in durchaus geordneten Verh., mit kottm. Weib, in bevorzugter Südb. Stadt m. eig. Haus und 8-10000 Mk. jährl. Einn. 41 J. alt, mit 4 Kindern, von denen jedoch nur 2 (Mädchen von 9 und Knabe von 8 J.) zu Hause erzogen werden, impon. Erschein., absolut vorurteilsfrei. Günstig gebild. Damen mit Vermögen oder eigenem Geschäft, im Alter bis zu 40 Jahren, (Witwe od. gesch. Frau u. angehehlt.) offenen Charakters, mit wirkl. Herzensbildung u. idealer Lebensauffassung, die d. Jauher reinen Familienglücks geräuschlos am Krankenbett vorziehen, l. gebeten, diesem durchaus seriösen Besuch und Besig. i. Hologr. in ihnen geeignet eris. Weils u. G.iffre E. O. 13165 postlag. Freiburg i. B. näher zu treten. Gegenfeitige Discretion selbstverständlich. 7907a

Heirats-Gesuch
Best. Geschäftsmann, evang., Ende 20er, von angenehmen Ausern und Vermögen (6000 Mk.), im Besitze eines schuldenfreien Geschäfts mit Kraftbetrieb in der Pfalz, wünscht mit häuslich erzog. Fräulein (wenn auch vom Lande) mit Vermögen in Briefwechsel zu treten. Offerten mit Bild sowie Angabe der Verhältnisse unter Nr. 7842a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2
Einheirat.
Oberkellner, kath., 32 Jahre alt, wünscht in einem Gasthof oder Restauration sich zu verheiraten. Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter Nr. 98. A. 78. Freiburg i. B., postlagernb. 7860a
Einem tüchtigen B33119.3.2
Bäcker
welcher sich selbständig machen will, in Gelegenheit gegeben, sich eigen und sichere Existenz zu gründen. Rab. Augustenstraße 6, 2. St.

Heirat
wünscht Fräulein, 30 J., Beamten-tochter, kath., 7000 Mk. sofort, später noch circa 5000 Mk., mit kath. mittl. Beamten, Witwer mit 1-2 Kindern nicht ausgeschlossen, im Alter von 25 bis 50 J., 7875a
ein Fräulein, 27 J., mit 10000 Mk. sofort, später auch noch mehr, kath., mit Beamten, kath., ohne Kinder, 2 evang. Fräulein mit je 5000 Mk. sofort u. Aussteuer mit evang. Eilenbahn- oder Postkassener oder Handwerksmann mit eigenem Geschäft. Rab. durch J. Hitz in Freiburg i. B., Gerberau 7a. Offerten mit 50 Bg. in Marken erbeten.
II. Hypothek
i. Höhe v. Mk. 6000 a. e. gutes Geschäftshaus v. punktl. Zinszahler gesucht. Sicherheit kann gestellt werden. Gef. Off. v. Selbstgeher u. Nr. B33521 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.
Jung., led. Mann
zu Grönd. sehr gewinnbr. Geschäft mit Vermitteln v. 200 Mk. gesucht. Offerten unter Nr. B33498 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Eine gut erhaltene C-Trompete ist billig zu verkaufen. B33394.2.2
Bachstr. 77, 3. Stock links.

Statt jeder besonderen Nachricht.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem Donnerstag nachmittag erfolgten Hinscheiden unserer lieben Schwester, Tante und Nichte
Fräulein
Sophie Krauth
Kammerfrau Ihrer Königl. Hohheit der Erbgrössherzogin.
Karlsruhe, den 18. September 1907.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Hugo Krauth,
Marie Schwarting, geb. Krauth.**
Die Beerdigung findet statt: Samstag, 14. Sept., 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. 13700
Trauerhaus: Belfortstrasse 11, parterre.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante
Frau Adolf Dreyfuss Wwe.
sagen den verbindlichsten Dank. 13697
Die trauernden Hinterbliebenen.

Beamte,
welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.



Eine Ladung Ruhrkohlen,
bester Qualität, ist für mich eingetroffen und empfehle alle Sorten ab Schiff und Lager. B83528
Karl Hauf, Kohlenhandlung, Leopoldshafen.

Schweinefleisch!
Bringe morgen Samstag prima Schweinefleisch à 70, sowie Wildfleisch à 70 und Kalbfleisch à 80 Bg. auf den Markt. Mein Stand befindet sich auf dem Wochenmarkt vis-à-vis Carl Schöpf, H. Müller. B83519

Stfllingen.
Ein gut Haus ist mit Garten rentables zu verkaufen. In erfrag. unt. Nr. B33022 in der Expedition der „Bad. Presse“.
Schwarz Englische Schlafzimmereinrichtung
neu, hochsein, für nur 250 Mk. z. verf. B33546 Douglasstr. 30, part.
Pianino fast neu, billig zu verkaufen. B32085
4.4 Schützenstraße 34, III.
Große, eiserne, elegante **Kinderbettstelle**, neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B33545 Douglasstr. 30, part.
Gehr. alt. Handmaschine, geeignet für einen Schlosser u. Blechler aufs Land, ist billig zu verkaufen. Rab. Werderstr. 17, Werkstat. B33235.3.3
Schwarzer Gehröckanzug, ganz neu, für einen Herrn mittlerer Größe passend, wird billig abgegeben. B33545
Werderstraße 10, 3. St.

Anwesen zu verkaufen
dasselbe besteht aus Wohnhaus mit 2 Wohnungen, 46 Ruten Vorgarten, großem Hintergebäude mit ca. 1/2, Garten und Obstgarten. Daselbst eignet sich hauptsächlich für größeren Landwirt, da große Stallung vorhanden ist, ebenso für jedes andere Geschäft, da auch sehr große Verfülle und Platz für Magazine dabei, daselbst liegt an der Hauptstraße. 7841a.2 August Villinger, Achern.
Ein guterhaltenes B33500.2.1
Billard (Amerik.)
ist wegen Wegzug billig abzugeben. Koim, Restauration Köllnberger, Werderstraße 28.
Für Schützen.
Zimmerstutzen, Günterleber, mit Scheibe u. Lederfuteral ist zu verf. B33225.2.2
Gerwigstr. 31.
Kaiserstraße 115, 3. St. (ist eine Hauslage mit 2 Jungen in gute Hände unentgeltlich abzugeb. B33519

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE
p. Pfund 180, 150, 200 u. 240 Pfg.
Alleinige Fabrikanten:
David Söhne A.-G.
Halle a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.